



In dieser Ausgabe:

Neues von KULSEN & HENNIG

Zum Jahresende 2012

Aus unserem Sortiment: Runder Brillant Fancy White 0.41 ct

Unsere diesjährige Spende

Rund um Naturfarbene Diamanten

Geschenkeempfehlungen

Rekorde Naturfarbener Diamanten

Für Sie entdeckt

Aus der Gemmologie

Die Diavik Diamond Mine und die Ice Road

Neues von KULSEN & HENNIG

Zum Jahresende 2012

Sehr geehrte Kunden und Leser, liebe Freunde!

Mit unserem winterlichen Newsletter senden wir Ihnen die besten Wünsche zum Jahresende. Wir bedanken uns für Ihre Treue in diesem Jahr und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Jahresabschluss.

Die große Sorgfalt, mit der wir unsere Naturfarbenen Diamanten auswählen, wird immer wieder durch Ihre wunderbaren Kreationen belohnt. Das macht uns großen Spaß und spornt uns an. Wir freuen uns über jedes Bild Ihrer Werke.

Mit Blick auf die **INHORGENTA MUNICH** vom **22.** bis zum **25. Februar 2013** sind wir bereits in Vorbereitung unserer neuen Farbkarte – lassen Sie sich überraschen.

Auf ein weiteres gemeinsames Jahr!

Ihr KULSEN & HENNIG Team



Aus unserem Sortiment: Runder Brillant 0.41 ct Fancy White

Wir stellen Ihnen, farblich passend zur Jahreszeit, einen geheimnisvollen „weißen“ Diamanten vor. Seine Farbe wird als Fancy White bezeichnet und ist nicht zu verwechseln mit den farblosen Diamanten. Die weiße Farbe entsteht durch kleinste weiße Einschlüsse im Stein, die aber von bloßem Auge nicht sichtbar sind. Die Reinheit des Steins ist SI.

Die „frozen“ Optik des Steins verleiht ihm eine eher kühle Ausstrahlung – eine Besonderheit zu kleinem Preis!

Wenn Sie sich für diesen Stein interessieren, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

E-Mail: info@kulsen-hennig.com
Telefon: +49 (0)30 400 55 93 0



Unsere diesjährige Spende

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, wie wichtig es ist, über Naturfarbene Diamanten nicht nur zu lesen, sondern ihr Farbspiel mit eigenen Augen zu betrachten. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr mit unserer Spende den Nachwuchs in unserer Branche unterstützen.

Auf die Idee, die Lehrtätigkeit der Deutschen Gemmologischen Gesellschaft in Idar-Oberstein mit einem Sortiment Naturfarbener Diamanten zu unterstützen, brachte uns unsere Mitarbeiterin Frau Noell. Im Juni dieses Jahres hatte sie dort an einem Kurs zur Diamantengraduierung teilgenommen und festgestellt, dass die meisten der Mitschüler noch nie einen Naturfarbenen Diamanten gesehen hatten.

Die häufigsten Farben Naturfarbener Diamanten auf dem Markt sind Gelb und Braun. Wir haben zwei Farbreihen in den Champagnertönen C1 – C7 und in den Gelbtönen von Fancy Light Yellow bis Fancy Vivid Yellow zusammengestellt. Die Studenten am Institut haben nun die Gelegenheit, in den Graduierungskursen Naturfarbene Diamanten in Natura zu erleben und zu erforschen.



Rund um Naturfarbene Diamanten

Geschenkempfehlungen

Buch und Hörbuch

Der Neunte Diamant - eine spannende Kriminalgeschichte um einen sagenumwobenen indischen Diamanten.

DVD-Set

Ice Road Truckers - gefährlich und einträglich: die längste Eisstraße der Welt.

Bildband

Diamond Divas - ein wunderschöner Bildband zu Ehren



berühmter Diven, außergewöhnlicher Diamanten und edelster Schmuckkreationen.

[Lesen Sie mehr...](#)

Rekorde Naturfarbener Diamanten

Fancy Deep Blue

Naturfarbene Diamanten erzielen auf Auktionen immer wieder Rekordpreise. Am Mittwoch, 14.11.2012, versteigerte das Auktionshaus Sotheby's bei den Genfer Herbstauktionen bedeutender Juwelen einen 10.48 Karat schweren, im Briolette-Schliff geschliffenen Fancy Deep Blue Diamanten. Der britische Juwelenhändler Laurence Graff, der 1960 in London das Unternehmen *Graff Diamonds* gründete, ersteigerte den Stein für USD 10.860.000 - laut Sotheby's ein Rekordpreis pro Karat von USD 1.040.000. Das Auktionshaus erzielte für den besonders facettenreich geschliffenen Stein das Dreifache des höchsten Schätzpreises.



Martian Pink

Bereits im Frühjahr diesen Jahres versteigerte Christie's auf der Hong Kong Magnificent Jewels einen sehr seltenen runden Fancy Intense Pink Diamanten von 12.04 ct, den *Martian Pink* für USD 17.400.000. Der *Martian Pink* ist der größte, je auf einer Auktion angebotene Fancy Intense Pink Diamant. Ursprünglicher Besitzer des Steins war der bekannte New Yorker Juwelier und Diamanthändler Harry Winston. Ronald Winston, Sohn des Firmengründers, empfand die Farbe des Diamanten als so intensiv, dass er ihm – zu Ehren der ersten Landung auf dem Roten Planeten Mars 1976 – den Namen *Martian Pink* gab.



Für Sie entdeckt



[Neues zum Thema Männerschmuck...](#)

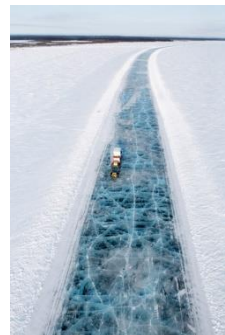
Aus der Gemmologie

Die *Diavik* Diamantmine und die Ice Road

Die *Diavik* Diamantmine liegt auf einer Insel im Lac de Gras, nordöstlich von Yellowknife, der Hauptstadt der Northwest Territories Kanadas und 220 Kilometer südlich vom Polarkreis.

Schwertransporte und Gefahrgüter erreichen die Mine nur in den Wintermonaten und nur in der kurzen Zeit von Februar bis Anfang April auf der *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road*, über die alle an der Strecke liegenden Gold- und Diamantminen versorgt werden.

Jedes Jahr, zu Beginn der Saison, kommen Ice Road Truckers mit ihren riesigen Zugmaschinen aus ganz Amerika, um auf der *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road* in nur sechzig Tagen ein ganzes Jahresgehalt zu verdienen. In dieser Zeit sind sie Gefahren und Strapazen auf der Ice Road ausgesetzt.



[Lesen Sie mehr...](#)

Den nächsten Newsletter erhalten Sie im Februar 2013.

Die bereits erschienenen Newsletter finden Sie in unserem [Newsletter-Archiv](#).

KULSEN & HENNIG GbR | Postfach 2 10 63 | 10122 Berlin | T +49 (0)30 400 55 93 0
www.kulsen-hennig.com | info@kulsen-hennig.com



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 13

12/2012

Rund um Naturfarbene Diamanten

Unsere Geschenkeempfehlungen

Ice Road Truckers – DVD-Set

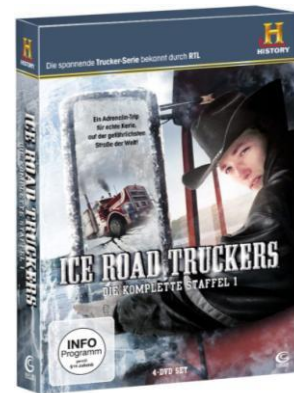
„Am Ende der Welt gibt es einen außergewöhnlichen Ort und einen Job, dem nur wenige Trucker gewachsen sind. Die Aufgabe: Tonnenschwere Ladung muss 600 km über zugefrorene Seen transportiert werden. Das Ziel: Die Diamantenminen im Norden Kanadas. 10.000 Ladungen, und sie haben nur 60 Tage Zeit, denn dann wird es Frühling und die Eispiste schmilzt. Der Lohn ist groß, doch das Risiko ist größer.“ (Vorspann Ice Road Truckers)

Ice Road Truckers ist eine aufregende Doku-Soap über Fernfahrer auf Eisstraßen in den kanadischen Nordwest-Territorien und Alaska. Die erste Staffel der Serie führt über die *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road*, die längste Eisstraße der Welt.

Im Norden Kanadas liegen Diamantminen, die normalerweise mit Fahrzeugen nicht zu erreichen sind. Doch für zwei Monate im Jahr gefrieren alle Seen und zwischen den Minen und der Stadt Yellowknife wird eine Eisstraße eingerichtet. Aus ganz Amerika versammeln sich Trucker in der Kleinstadt, um viele tausend Tonnen Ladung zu den Minen zu bringen. Eine Tour kann ihnen bis zu USD 2.000 einbringen und in diesen 60 Tagen erarbeiten sich viele Trucker ihren Jahreslohn.

Doch die Touren auf dem Eis sind gefährlich. Die Straße ist glatt, Schneestürme erschweren die Sicht und es herrschen Temperaturen von bis zu minus 40 C°. Einmal auf der Eisstraße, dürfen die Fahrer nicht mehr anhalten, da die Vibrationen der laufenden Motoren das Eis unter ihnen reißen lassen könnten. Die Trucker, die in kürzester Zeit so viele Touren wie möglich schaffen wollen, gehen bis an die Grenzen ihrer körperlichen und seelischen Belastbarkeit.

Aufregend und dramatisch!



Ice Road Truckers
Die Komplette Staffel 1



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der
Natur

Newsletter Nr. 13

12/2012

Der Neunte Diamant – Buch und Hörbuch

Der Neunte Diamant ist eine Kriminalgeschichte, die im 19. Jahrhundert beginnt und im 20. Jahrhundert ihre Auflösung findet. Sie ist untrennbar mit einem sagenumwobenen indischen Diamanten verbunden.

London 1864: die junge Sarah O'Reilly, Kind irischer Einwanderer, muss nach dem Tod der Eltern für sich und ihre kleine Schwester Ellen sorgen. Als Junge verkleidet verdient sie ihren Unterhalt mit Botengängen für eine Zeitung. Dort lernt sie die verwitwete Lily kennen, die unter einem Pseudonym Artikel veröffentlicht und Sarah und ihrer Schwester bald zu einer mütterlichen Freundin wird.

Lily bekommt eines Tages ein Traueramulett ein Navaratna (Sanskrit „Neun Diamanten“) geschenkt. Niemand ahnt, welch todbringendes Geheimnis das Schmuckstück birgt. In der Redaktion kursieren bald die schrecklichen Details einer rätselhaften Mordserie.

Unerschrocken macht Sarah sich daran, den Spuren des Amuletts zu folgen. Da sie die Zusammenhänge versteht und den Schuldigen kennt, die Wahrheit aber nicht erzählen darf, schreibt sie einen Roman.

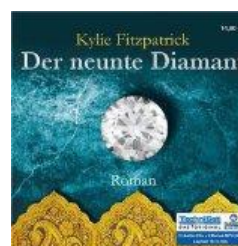
Die Geschichtsdozentin Susana stößt 150 Jahre später bei Forschungsarbeiten über viktorianische Autorinnen des 19. Jahrhunderts auf Sarahs Roman. Aus den in diesem Buch verarbeiteten Briefen zwischen Lily und Sarah wird die Verbindung zwischen den Morden und dem Amulett deutlich. Susana lernt in Indien die erfolgreiche Miranda kennen, die im Auftrag eines Londoner Auktionshauses auf der Suche nach spektakulären Naturfarbenen Diamanten ist.

Spannend und unterhaltsam!



Der Neunte Diamant
Kylie Fitzpatrick

ISBN 978-3-547-71069-4



Der Neunte Diamant
Kylie Fitzpatrick

ISBN 978-3-86667-420-2



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 13

12/2012

Diamond Divas - Bildband

Unter der Schirmherrschaft von Prinzessin Mathilde von Belgien präsentierte das Diamantmuseum der Provinz Antwerpen im April 2008 die auserlesene Ausstellung *Diamond Divas*, welcher dieser hochwertige Bildband gewidmet ist.

Diamond Divas ist eine Hommage an außergewöhnliche Diamanten, hochwertige Schmuckkreationen und an die Trägerinnen der wertvollen Pretiosen – königliche Hoheiten, große Schauspielerinnen und außergewöhnliche Frauen.

Elisabeth I., Marie-Antoinette, Katharina die Große, Lady Diana, Elisabeth Taylor, Grace Kelly, Barbara Hutton und viele andere Berühmtheiten – sie alle inspirierten die begabtesten Designer ihrer Zeit und nahmen stilprägend Einfluss auf die Kunst der Juwelenschmiede.

Diamond Divas bringt dem Leser und Betrachter die einzelnen Schmuckstücke, ihre Geschichte und auch die Besonderheit ihrer Trägerin mit hochwertigem Bildmaterial und unterhaltsam informativen Texten nah.

Es ist ein sinnliches Vergnügen, sich durch die Jahrhunderte zu blättern, die Porträts der Schönheiten zu betrachten und die ausgefallenen Schmuckstücke zu bestaunen.

Diamond Divas ist in englischer Sprache erhältlich.

Dieser Bildband ist sehr empfehlenswert – auch als Auslage in den Verkaufsräumen!



Diamond Divas

Vinciane von Grotenhuis van Onstein

ISBN 978-9-0858-6-437-0



Diamonds are a man's best friend.
THREE SIXTY VODKA. DIAMOND-FILTRATED.



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 13

12/2012

Aus der Gemmologie

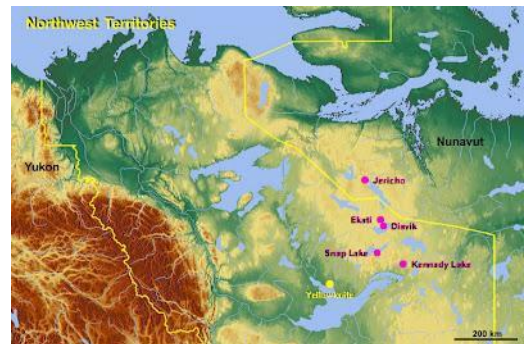
Die *Diavik* Diamantmine und die Ice Road

Diavik Diamant Mine – Daten und Fakten

Die *Diavik* Diamantmine ist ein Joint Venture zwischen *Diavik Diamond Mines Inc.*, Tochtergesellschaft der *Rio Tinto Group* und *Harry Winston Diamond Limited Partnership*, Tochtergesellschaft der *Harry Winston Diamond Corporation of Toronto*. Beide Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Yellowknife, der Hauptstadt der Northwest Territories Kanadas. Die *Diavik Diamond Mines Inc.* ist die Betreiberin der Mine.

Die *Diavik* Diamantmine liegt zirka 300 Kilometer Luftlinie nordöstlich von Yellowknife und 220 Kilometer südlich vom Polarkreis auf einer zirka 20 Quadratkilometer großen Insel im Lac de Gras.

Die Forschungen in dieser Gegend begannen 1992, der Bau der Mine wurde 2001 aufgenommen und die Diamantförderung startete im Januar 2003. Mit 700 Angestellten stellt die Mine einen wichtigen regionalen Wirtschaftsfaktor dar und fördert jährlich 8.000.000 Karat Diamanten (1,6 Tonnen). Ihre Betriebszeit wird auf 16 bis 22 Jahre veranschlagt.



Lage der *Diavik* Mine. © Realgems



© *Diavik Diamond Mine*

Ice-Roads

Eisstraßen sind Verkehrswege, die in Ländern mit entsprechendem Klima (z.B. Schweden, Finnland, Russland, Kanada) über zugefrorene Seen, Flüsse oder Meeresgewässer führen.

Es sind öffentliche Straßen, auf denen aus Sicherheitsgründen ein Maximalgewicht für die Fahrzeuge vorgeschrieben ist.

Es gilt auch eine Höchstgeschwindigkeit. Wird diese überschritten, können die so unter der Eisfläche ausgelösten Wellenbewegungen zu gefährlichen Rissen und Einbrüchen im Eis führen.



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 13

12/2012

Die Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road

Obgleich die *Diavik* Diamantmine über einen Flughafen, den *Diavik Airport* mit einer, für die Boeing 737 ausgelegten, 1596 m langen Kies-Landebahn verfügt, ist sie doch im Winter auf die *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road* angewiesen, um ihren Betrieb aufrecht erhalten zu können und sich mit Verbrauchsgütern für das ganze Jahr zu versorgen. Die immense Bedeutung dieser Eisstraße zeigte sich im Jahr 2006. Aufgrund des milden Winters wurde die Eisstraße erst spät eröffnet und schon früh geschlossen. Das führte dazu, dass *Diavik* die restliche Ladung einfliegen lassen musste.

Während der zweijährigen Bauzeit der Mine transportierte *Diavik* 7000 LKW-Ladungen Treibstoff, Baumaterial, Zement und Sprengmaterial zur Mine; 2012 waren es immerhin 3160 Ladungen, darunter allein 60 Ladungen für die Errichtung eines Windparks. Und all das in nur acht bis neun Wochen!



© Government of the Northwest Territories

Die *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road* – übrigens die längste Eisstraße der Welt – wird von einem Zusammenschluss in der Region operierender Minen-Gesellschaften – *Diavik Diamond Mines Inc.*, *BHP Billiton Diamonds Inc.* und *De Beers Canada Inc.* – betrieben und jedes Jahr aufs Neue eingerichtet.

Sie verbindet den Tibbitt Lake nahe Yellowknife über mehrere Gold- und Diamantminen mit der 400 Kilometer nördlich gelegenen *Jericho* Diamantmine. Sie hat eine Gesamtlänge von 568 Kilometern, nur 73 Kilometer davon sind Landpassagen. Von Februar bis Anfang April geöffnet, dient sie vor allem dem Transport von Schwerlasten, Gefahr- und Verbrauchsgütern zu den Minen. Die *Diavik* Diamantmine liegt bei Kilometer 360 auf der Strecke.

Ice Road Truckers

Die spannende und informative Dokumentarserie *Ice Road Truckers* begleitet einige Trucker für eine Saison auf der *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road*. Als Zuschauer ist man froh, nicht selbst bis zu 30 Stunden bei minus 40° Celsius über krachendes –oft nur 90 Zentimeter dickes – Eis fahren zu müssen.

Weitere Informationen zu den *Ice Road Truckers* finden Sie bei unseren Geschenkempfehlungen in diesem Newsletter. Sollte Sie aber jetzt schon die Abenteuerlust packen – buchen Sie eine Trekking-Tour auf der *Tibbitt to Contwoyto Winter Ice Road*!

